

Von alten Krachern bis hin zu aktuellen Hits

Lzt
14-08-14

„Themrock“ spielt im Lopshof/ Eintrittsgelder kommen Verein zugute

DÖTLINGEN • Eine musikalische Reise durch fünf Dekaden Pop- und Rockmusik erwartet am Sonnabend, 23. August, die Zuhörer beim Dötlinger Lopshof. Im Rahmen des Gartenkultur-Musikfestivals im Nordwesten spielt ab 19.30 Uhr das Duo „Themrock“ – bei schönem Wetter draußen, bei Regen im Café.

Der Lopshof-Verein beteiligt sich zum wiederholten Mal an der vom Kommunalverbund Niedersachsen/Bremen initiierten Veranstaltungs-Reihe. „Schließlich haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, regelmäßig auch Kulturelles zu bieten“, erzählten gestern Nachmittag Schriftführerin Marita Tzschoppe und Kassenswartin Silva Strahlberger.

Mit dem Konzert soll die Arbeit des Vereins für integrative Lebensart unterstützt werden. „Das Eintrittsgeld von zehn Euro wird zu 100 Prozent in den Verein fließen“, so Tzschoppe. Wofür es genau verwendet wird, steht noch nicht fest. Der Schriftführerin und der Kassenswartin fallen spontan aber so einige Möglichkeiten ein. „Unser Sinesgarten bräuchte mal professionelle Pflege. Zudem sparen die Lopshof-Ma-



Silva Strahlberger und Marita Tzschoppe vom Lopshof-Verein freuen sich auf das „Themrock“-Konzert. • Foto: Schneider

ler bereits seit Jahren für eine Hütte, in der sie arbeiten können, und dann denken wir derzeit auch über weitere Veranstaltungen nach, vielleicht in der Adventszeit“, verriet Strahlberger, die auch auf den neuen Flyer des Vereins verwies.

Darin werden nicht nur die Angebote wie das Feierabendcafé oder die Sommerakademie der Lopshof-Maler vorgestellt, sondern auch die Ziele des Vereins.

„Vorrangig geht es darum, den Lopshof zu erhalten und integrative Wohn-, Arbeits- und Lebensformen zu fördern“, berichtete Tzschoppe. Der Lopshof solle ein Ort des Dialoges, der Begegnung und Entwicklung kreativer Ideen sein.

Unter dem Motto „Musik lauschen und dabei Gutes tun“ ist dementsprechend jeder zu dem Konzert am 23. August willkommen. Das Duo „Themrock“, hin-

ter dem sich Gerd Woyzechowski (Cajon) und Michael Janßen (Vocals, Gitarre), spielt unplugged. „Die Musik ist total gemischt. Alte Kracher sind ebenso dabei wie aktuelle Lieder“, versprach Tzschoppe. Woyzechowski bewegt sich in Musikrichtungen – von Weltmusik bis Latin-Jazz. Bei „Themrock“ komme seine Spielfreude statt auf dem Schlagzeug auf einer kleinen Holzkiste zum Ausdruck. Janßen hat sich in zahlreichen Bands und Projekten als Gitarrist und Backgroundsänger in den verschiedensten Richtungen von Funk bis Punk seine Spuren verdient. Mit Woyzechowski arrangiert er Evergreens sowie „vergessene Perlen“ der Popgeschichte für das Unplugged-Format. So wird ein Depeche-Mode-Elektrokracher zum Lagerfeuer-Song, oder ein Cure-Hit kommt als lockerer Bossa daher.

Karten für das Konzert sind ab sofort im Lopshof erhältlich, Telefon 04433/968200. Wer möchte, kann sich auch fürs Essen ankündigen. „Unser Küchenchef wird vor dem Konzert sowie in der Pause Leckerer auf dem Grill zaubern“, kündigte Tzschoppe an. • ts